



Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 11 / 185. JAHRGANG / 2004

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 10. MÄRZ 2004

AMTLICHER TEIL

Nr. 278 Stellenausschreibung, Besetzung einer Ausbildungsstelle zur Fachärztin/zum Facharzt an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 279 Verordnung der Landesregierung vom 26. Februar 2004 über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des Tourismusverbandes St. Anton am Arlberg

Nr. 280 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Einleitung des Baulandumlegungsverfahrens „Tristach“ in der Gemeinde Tristach

Nr. 281 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Nr. 282 Verlautbarung: Werttarif für Schlachtschweine im Monat März 2004

Nr. 283 Kundmachung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung von Filmen

Nr. 284 Kundmachung über die Auflegung eines Bebauungsplanes der Landeshauptstadt Innsbruck

Nr. 285 Bekanntmachung über die Vergabe eines Auftrages: Lieferung eines Kernspin-Tomographen für die TILAK

Nr. 286 Offenes Verfahren: Forstliche Ingenieurleistungen (Standortskartierung) für die Landesforstdirektion

Nr. 287 Offenes Verfahren: Belagsarbeiten auf Landesstraßen in Tirol

Nr. 288 Offenes Verfahren: Brückeninstandsetzungsarbeiten auf der B 173 Eiberg Straße

Nr. 289 Offenes Verfahren: Asphaltierungsarbeiten für die Stadtgemeinde Imst

Nr. 290 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Abwasserbeseitigungs- und die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Wenns

Nr. 291 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Eben a. A.

Nr. 292 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Ried i. O.

Nr. 293 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten samt Rohr- und Schachtartikellieferung für die Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde St. Johann i. W.

Nr. 294 Offenes Verfahren: Schließanlage für den Neubau der Hauptschule Kappl

Nr. 295 Offenes Verfahren: Lieferung von Druckern für die DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH

Nr. 296 Offenes Verfahren: Örtliche Bauaufsicht für den Neubau des TILAK-Kinder- und Herzzentrums in Innsbruck

Nr. 297 Offenes Verfahren: Personenaufzugsanlage für die TILAK-Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH

Nr. 298 Offenes Verfahren: Automatische OP-Schiebetüren für die TILAK-Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH

Nr. 299 Offenes Verfahren: Sichtschutz/Vorhänge für die TILAK-Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH

Nr. 300 Offenes Verfahren: Audiovisuelle Ausstattung für die TIVELOP-GmbH

Nr. 301 Offenes Verfahren: Dachabdichtungs- und Spenglerarbeiten, Lichtkuppeln und Lichtbänder sowie Stahltüren und Torelemente für den Neubau einer Geschützten Werkstätte in Imst

Nr. 302 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten, Elektroinstallationen, Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsinstallationen für eine Wohnanlage der „Neuen Heimat Tirol“ in Innsbruck

Nr. 303 Verhandlungsverfahren (öffentliche Erkundung des Bewerberkreises): Lieferung eines Notstromaggregates für die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Nr. 304 Verhandlungsverfahren: Darlehensaufnahme für die Finanzierung von Immobilien und Grundstücken durch die Marktgemeinde Matrei in Osttirol

Nr. 305 Öffentliche Ausschreibung: Ausführung von Bauleistungen für den Abfallbeseitigungsverband Westtirol

Nr. 306 Vergabebekanntmachung: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Haiming

Nr. 307 Vergabebekanntmachung: Herstellung eines Erddammes in der Gemeinde St. Sigmund für den Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung

Nr. 308 Vergabebekanntmachung: Kabelgrab- und Verlegearbeiten sowie diverse Elektroarbeiten für die Alpen Straßen AG

Nr. 278 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • Personalabteilung I

AUSSCHREIBUNG einer Ausbildungsstelle zur Fachärztin/zum Facharzt

An der Univ.-Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie gelangt ab 1. Mai 2004, befristet bis 31. März 2007 (Projekt Strahlentherapie Südtirol), eine Ausbildungsstelle zur Fachärztin/zum Facharzt mit einem Beschäftigungsausmaß von 100% zur Besetzung.

Aufgrund des Einsatzes in Südtirol werden Bewerber(innen) mit italienischen Sprachkenntnissen bevorzugt.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Bote für Tirol in der Personalabteilung I des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personalabteilung I des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Chirurgie, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 7, aufliegen.

Für weitere Informationen steht das Team der Personalabteilung I gerne zur Verfügung. Tel. 0512/504-2023 oder E-Mail unter peter.meyer@tilak.at

Innsbruck, 3. März 2004

Für die Personalabteilung I: Meyer

Nr. 279 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIc-17/6017/5

VERORDNUNG

der Landesregierung vom 26. Februar 2004 über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des Tourismusverbandes St. Anton am Arlberg

Aufgrund des § 6 Abs. 2 bis 4 des Tiroler Aufenthaltsabgabengesetzes 2003, LGBl. Nr. 85, wird nach Anhören der Gemeinde St. Anton am Arlberg verordnet:

§ 1

Für das Gebiet des Tourismusverbandes St. Anton am Arlberg wird die Aufenthaltsabgabe je Nächtigung

- a) in Freizeitwohnsitzen mit € 1,40 und
- b) in allen übrigen Unterkunftsstätten in der Wintersaison mit € 1,40 und in der Sommersaison mit € 0,70 festgesetzt.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Mai 2004 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Landesregierung über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des Tourismusverbandes St. Anton am Arlberg, Bote für Tirol Nr. 1342/2003, außer Kraft.

Der Landeshauptmann: van Staa

Der Landesamtsdirektor: Liener

Nr. 280 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ve1-559-86/1-2 v. A.

VERORDNUNG

Das Amt der Tiroler Landesregierung als Umlegungsbehörde I. Instanz leitet gemäß § 73 Abs. 5 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2001, LGBl. Nr. 93, das Baulandumlegungsverfahren „Tristach“ in der Gemeinde Tristach ein.

Vom Baulandumlegungsverfahren betroffen sind folgende Grundstücke oder Grundstücksteile im Grundbuch 85038 Tristach: EZ 390 – Gst. 962/3, EZ 90003 – Gst. 962/1 (Teil), EZ 90016 – Gst. 956/1 (Teil), EZ 90021 – Gst. 950/3 (Teil), EZ 90029 – Gst. 961/1 (Teil), EZ 90038 – Gst. 955/1 (Teil).

Im Sinne der Bestimmungen des § 73 Abs. 6 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2001 wird darauf hingewiesen, dass außerbücherliche Rechte an den umzulegenden Grundstücken oder Grundstücksteilen von den Berechtigten bei der Umlegungsbehörde (Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Bau- und Raumordnungsrecht, Neues Landhaus, 6010 Innsbruck) geltend gemacht werden können.

Innsbruck, 4. März 2004

Für das Amt der Landesregierung: Salchner

Nr. 281 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-24562/125

VERORDNUNG

des Amtes der Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Gemäß § 21 des Tiroler Veranstaltungsgesetzes 2003 wird nach Anhörung der Jugendmedienkommission beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur die Jugendzulässigkeit von nachstehenden Filmen wie folgt festgesetzt:

frei ab dem vollendeten 12. Lebensjahr:

„Der Einsatz“ (Constantin Film, 3.146 Laufmeter);

frei ab dem vollendeten 14. Lebensjahr:

„Scary Movie 3“ (Buena Vista, 2.302 Laufmeter);

„Unterwegs nach cold Mountain“ (Buena Vista, 4.227 Laufmeter).

Innsbruck, 4. März 2004

Für das Amt der Landesregierung: Bitschi

Nr. 282 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIIe-30/341

VERLAUTBARUNG

Werttarif für Schlachtschweine im Monat März 2004

Gemäß § 52 des Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, RGBL. Nr. 177, in der geltenden Fassung, wird der Werttarif für die über behördliche Anordnung getöteten oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendeten Schlachtschweine für den Monat März 2004 mit € 1,30 pro kg (Nettopreis) festgesetzt.

Die Festlegung des Werttarifes erfolgte nach Anhören der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol unter Berücksichtigung des pro kg berechneten durchschnittlichen Marktpreises.

Innsbruck, 4. März 2004

Für den Landeshauptmann: Wallnöfer

Nr. 283 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-24561/148

KUNDMACHUNG

des Amtes der Landesregierung über die Bewertung von Filmen

Aufgrund des Gutachtens der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 1. März 2004 werden gemäß § 2 Abs. 6 und 7 des Tiroler Vergnügungssteuergesetzes 1982, LGBl. Nr. 60, nachstehende Filme wie folgt bewertet:

Mit „sehenswert“:

„Das Urteil – Jeder ist käuflich“ (Centfox, 3.493 Laufmeter);

Mit „wertvoll“:

Rekurs: „Deep Blue“ (Filmladen, 2.485 Laufmeter).

Innsbruck, 2. März 2004

Für das Amt der Landesregierung: Bitschi

Nr. 284 • Stadtmagistrat Innsbruck

KUNDMACHUNG

über die Auflegung eines Bebauungsplanes

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 4. Dezember 2003 folgenden Bebauungsplan beschlossen:

Zahl III-5403/2003: Ergänzender Bebauungsplan Nr. SA-B1/3, Innsbruck-Saggen, Bereich zwischen Claudiastraße, Sieberer Straße, Falkstraße und Bienenstraße (als Änderung des Bebauungsplanes Nr. SA-B1, ZNr. 3593) (gemäß § 56 Abs. 1 des TROG 2001).

Dieser Plan liegt ab 11. März 2004 im Stadtmagistrat Innsbruck, Magistratsabteilung III/Stadtplanung, 4. Stock, Zi. 4102, zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

Innsbruck, 1. März 2004

Für den Gemeinderat: Dr. Hetzenauer e. h.

Nr. 285 • TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH •

GZl. VVO-001-00210/03

BEKANNTMACHUNG

ÜBER EINEN VERGEBENEN AUFTRAG

Kernspin-Tomograph

Ausschreibende Stelle: TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH, Landeskrankenhaus Innsbruck, Universitätskliniken, Zentrum für Medizin- und Labortechnik, Medizintechnikplanung, Ing. Christian Rangger, Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck, Tel. +43/(0)512/504-8480, Fax +43/(0)512/504-8485.

Auftragsart: Kauf.

Tag der Auftragserteilung: 4. März 2004.

Eingegangene Angebote: drei.

Auftragnehmer: Fa. Siemens AG Österreich, Werner-von-Siemens-Straße, A-6020 Innsbruck.

Absendung der Bekanntmachung: 3. Juni 2003.

Innsbruck, 4. März 2004

*Für die TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH:
Ing. Christian Rangger*

Nr. 286 • Amt der Tiroler Landesregierung • Landesforstdirektion

OFFENES VERFAHREN

(Unterswellenbereich nach § 9 Abs. 2
des BGBl. I Nr. 99/2002)

Forstliche Ingenieurleistungen für die Standortkartierung Zillertal und nördliches Osttirol

Auftragstyp: Dienstleistungsauftrag.

Auftraggeber: Land Tirol.

Ausschreibende Stelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Landesforstdirektion, Dipl.-Ing. Dr. Hubert Kammerlander, Bürgerstraße 36, 6020 Innsbruck, Tel. +43/(0)512/508-4500, Fax +43/(0)512/508-4505, Internet: <http://www.tirol.gv.at/wald>

Nähere Auskünfte: Amt der Tiroler Landesregierung, Landesforstdirektion, Dipl.-Ing. Kurt Ziegner, Bürgerstraße 36, 6020 Innsbruck, Tel. +43/(0)512/508-4560, Fax +43/(0)512/508-4545, E-Mail: k.ziegner@tirol.gv.at und Amt der Tiroler Landesregierung, Landesforstdirektion, Dipl.-Ing. Markus Wallner, Bürgerstraße 36, 6020 Innsbruck, Tel. +43/(0)512/508-4547, Fax +43/(0)512/508-4545, E-Mail: ma.wallner@tirol.gv.at

Internet: <http://www.tirol.gv.at/wald>

Ausschreibungsunterlagen sind erhältlich beim Amt der Tiroler Landesregierung, Landesforstdirektion, Dipl.-Ing. Markus Wallner, Bürgerstraße 36, 6020 Innsbruck, Tel. +43/(0)512/508-4547, Fax +43/(0)512/508-4545, E-Mail: ma.wallner@tirol.gv.at

Angebote sind zu senden an: Amt der Tiroler Landesregierung, Landesforstdirektion, Dipl.-Ing. Markus Wallner, Bürgerstraße 36, 6020 Innsbruck, Tel. +43/(0)512/508-4547, Fax: +43/(0)512/508-4545, E-Mail: ma.wallner@tirol.gv.at

Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Erstellung einer Standorttypologie, eines Standortsschlüssels (mit den Sonderwaldstandorten) und einer Waldstratenkarte für das Zillertal und das nördliche Osttirol (Waldfläche der ÖK 50/Österreichische Karte M 1:50.000, Blätter Nr. 149, 150, 151, 152, 153, beschränkt auf die Tiroler Landesfläche und das Wuchsgebiet 1.2 – Subkontinentale Inneralpen/West). Geländeaufnahmen, Dokumentation der Standorts- und Vegetationsdaten nach vorgegebenen Standards, Modellierungen der Standortstypen (Waldtypen), Datenerfassung, Auswertungen und Darstellungen, pH-Wert-Messungen der Bodenproben, Kartografische Darstellungen in GIS-Formaten, Erstellung eines ökologischen Handbuches der Waldtypen.

Ort der Ausführung oder Leistungserbringung: Zillertal und das nördliche Osttirol (Waldfläche der ÖK 50, Blätter Nr. 149, 150, 151, 152, 153, beschränkt auf die Tiroler Landesfläche und auf das Wuchsgebiet 1.2 – Subkontinentale Inneralpen/West).

Aufteilung in Lose: nein.

Nebenangebote werden nicht berücksichtigt.

Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: 15 Monate.

Rechtsform: natürliche und/oder juristische Person.

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Personen angeben.

Rechtsform – geforderte Nachweise: Auszug Firmenbuch, Gewerbeberechtigung oder gleichwertig.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 2. April 2004.

Sprache für die Angebotslegung: Deutsch.

Personen die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Auftraggeber und Bieter.

Angebotsabgabe: Die Angebote müssen bis spätestens 2. April 2004, 11 Uhr, verschlossen, als eingeschriebener Brief in der Landesforstdirektion, Zimmer 306, Bürgerstraße 36, 6020 Innsbruck, Tel. +43/(0)512/508-4547, vorliegen, wo anschließend auch die Angebotseröffnung stattfindet. Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 3. März 2004

Für die Landesregierung: Ziegner

Nr. 287 • Amt der Tiroler Landesregierung • V1b1-0.41/13-2004

OFFENES VERFAHREN

Belagsarbeiten auf Landesstraßen in den Baubezirksamtsbereichen Lienz, Kufstein und Kitzbühel, Innsbruck-Land und Schwaz, Imst und Landeck sowie Reutte

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, Zimmer 316, Tel. 0512/508-4041, Fax 0512/508-4045, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 15,- bezogen werden. Bei Zusendung der Anbotsunterlagen beträgt die Gebühr € 25,- (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, BIC-Code: HYPTAT22, IBAN-Code: AT355700000200001167 oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, 4. Stock, Zimmer 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4045) unter Angabe der Abteilung Straßenbau und des ausgeschriebenen Projektes per Nachnahme.

Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 2. April 2004, 10.30 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, 3. Stock, Zimmer 316, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 5. März 2004

Für die Landesregierung: Huber

Nr. 288 • Amt der Tiroler Landesregierung • V1b3-B173.0/2-2004

OFFENES VERFAHREN

Brückeninstandsetzungsarbeiten

Baumumfang: Die ausgeschriebenen Leistungen betreffen die Instandsetzungsarbeiten an der ZE 5 Brücke über die Weißache im Zuge der B 173 Eiberg Straße bei km 9,370. Vorgesehen sind die Erneuerung der Tragwerksabdichtung sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Betoninstandsetzungs- und Belagsarbeiten.

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 320, Tel. 0512/508-4061, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 40,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Nr. 200 001 167 bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, BIC: HYPTAT22, IBAN: AT355700000200001167, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse, 4. Stock, Zimmer 418).

Die Spesen für Verrechnungsschecks aus dem Ausland (€ 15,-) sind vom Einzahler zu tragen!

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4005, E-Mail: brueckenbau@tirol.gv.at) unter Angabe der Abteilung Brücken- und Tunnelbau, und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich € 15,- Versandkosten per Nachnahme.

Abgabetermin: Die Anbote müssen bis spätestens Mittwoch, den 7. April 2004, 11.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adresstikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1-3, 3. Stock, Zimmer 320, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 4. März 2004
Für die Landesregierung: Enk

Nr. 289 • Stadtgemeinde Imst

OFFENES VERFAHREN Asphaltierungs-Jahresarbeiten 2004

Die Stadtgemeinde Imst schreibt die Asphaltierungs-Jahresarbeiten 2004 im offenen Verfahren aus.

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Stadtamt Imst, Bauabteilung, Rathausstraße 9, auf und können gegen einen Unkostenbeitrag von € 10,- (Barzahlung oder Überweisung auf das Konto-Nr. 0000-000125 bei der Sparkasse Imst, BLZ 20502), bezogen werden.

Abgabetermin: Die Anbote sind bis spätestens Freitag, den 2. April 2004, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Asphaltierungs-Jahresarbeiten 2004“ im Stadtamt Imst abzugeben, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Imst, 4. März 2004
Für die Stadtgemeinde Imst: Bgm. Gerhard Rebeis

Nr. 290 • Gemeinde Wenns

OFFENES VERFAHREN Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Abwasserbeseitigungsanlage BA 07 Los 1 und die Wasserversorgungsanlage BA 02 Los 4

Leistungsumfang:

ABA BA 07 Los 1: ca. 20 lfm Kanal DN 150, ca. 185 lfm Kanal DN 200, ca. 375 lfm Kanal DN 250, ca. 260 lfm Kanal DN 300, ca. 40 Kontrollschächte und ca. 350 lfm Hausanschluss- und Straßeneinlaufkanäle DN 150 PVC.

WV BA 02 Los 4: ca. 260 lfm Wasserleitung DN 125, ca. 430 lfm Wasserleitung DN 100, ca. 55 lfm Wasserleitung DN 50 und ca. 200 lfm Hausanschlussleitungen.

Leistungsfrist: 2. August 2004 bis 20. Mai 2005.

Die Ausschreibungsunterlagen können bis einschließlich 26. März 2004 von der Ausschreibungsdatenbank (<http://www.ausschreibung.at>) gegen ein Entgelt von € 6,- je Download heruntergeladen oder auf CD-Rom gegen ein Entgelt von € 20,- bei Bennat Consult, Völser Straße 11, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/576155, bezogen werden.

Bei Zusendung der Unterlagen per Nachnahme wird unabhängig vom Umfang ein zusätzliches Entgelt in der Höhe von € 5,- eingehoben. Die Ausschreibungsunterlagen sind vollständig auszudrucken und zu heften und als Original-Abgabe-LV für die Angebotsabgabe zu verwenden.

Die Angebote sind bis spätestens 2. April 2004, 10 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot Gemeinde Wenns, ABA BA 07 Los 1 und WV BA 02 Los 4, Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung“ im Gemeindeamt Wenns einzureichen, wo anschließend auch die Angebotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Wenns, 1. März 2004

Für die Gemeinde Wenns: Bgm. Markus Helbock

Nr. 291 • Gemeinde Eben am Achensee

OFFENES VERFAHREN Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Wasserversorgungsanlage BA 03 Los 3

Leistungsumfang: ca. 1.230 lfm Wasserleitung DN 100 GGG, ca. 1.460 lfm Wasserleitung DN 150 GGG, ca. 270 lfm Wasserleitung DN 200 GGG und ca. 260 lfm Hausanschlussleitungen.

Leistungsfrist: 19. April bis 2. Juli 2004.

Die Ausschreibungsunterlagen können bis einschließlich 23. März 2004 von der Ausschreibungsdatenbank (<http://www.ausschreibung.at>) gegen ein Entgelt von € 6,- je Download heruntergeladen oder auf CD-Rom gegen ein Entgelt von € 20,- bei Bennat Consult, Völser Straße 11, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/576155, bezogen werden.

Bei Zusendung der Unterlagen per Nachnahme wird unabhängig vom Umfang ein zusätzliches Entgelt in der Höhe von € 5,- eingehoben. Die Ausschreibungsunterlagen sind vollständig auszudrucken und zu heften und als Original-Abgabe-LV für die Angebotsabgabe zu verwenden.

Die Angebote sind bis spätestens 29. März 2004, 10 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot Gemeinde Eben am Achensee, WV BA 03 Los 3, Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung“ im Gemeindeamt Eben am Achensee, Eben 81-82, 6212 Maurach, einzureichen, wo anschließend auch die Angebotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Eben am Achensee, 2. März 2004

Für die Gemeinde Eben am Achensee:
Bgm. Ing. Josef Hausberger

Nr. 292 • Gemeinde Ried im Oberinntal

OFFENES VERFAHREN Baumeisterarbeiten für die Wasserversorgungsanlage BA 03 Los 1 – Hochbehälter Ried

Leistungsumfang: ein Hochbehälter (Inhalt 500 m³) mit Schieberhaus, ca. 40 lfm Kanalumlegung DN 200, ca. 50 lfm Wasserleitung DN 150, ca. 40 lfm Kabelumlegung und ca. 100 lfm Kabelverlegung.

Leistungsfrist: Hochbehälter 3. Mai bis 30. August 2004, Leitungen 3. Mai bis 15. Oktober 2004.

Die Ausschreibungsunterlagen können bis einschließlich 29. März 2004 von der Ausschreibungsdatenbank (<http://www.ausschreibung.at>) gegen ein Entgelt von € 6,- je Download heruntergeladen oder auf CD-Rom gegen ein Entgelt von € 20,- bei Bennat Consult, Völser Straße 11, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/576155, bezogen werden.

Bei Zusendung der Unterlagen per Nachnahme wird unabhängig vom Umfang ein zusätzliches Entgelt in der Höhe von € 5,- eingehoben. Die Ausschreibungsunterlagen sind vollständig auszudrucken und zu heften und als Original-Abgabe-LV für die Angebotsabgabe zu verwenden.

dig auszudrucken und zu heften und als Original-Abgabe-LV für die Angebotsabgabe zu verwenden.

Die Angebote sind bis spätestens 2. April 2004, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot Gemeinde Ried im Oberinntal, WVA BA 03 Los 1, Hochbehälter Ried, Baumeisterarbeiten“ im Gemeindeamt Ried im Oberinntal einzureichen, wo anschließend auch die Angebotsöffnung stattfindet. Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Ried im Oberinntal, 4. März 2004
Für die Gemeinde Ried im Oberinntal:
Bgm. Reinhard Knabl

Nr. 293 • Gemeinde St. Johann i. W.

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten samt Kanalrohr- und Schachtartikellieferung für die Abwasserbeseitigungsanlage BA 01

Bauvolumen: ca. 1.625 lfm Freispiegelkanäle DN 150–200, ca. 160 lfm Hausanschlusskanäle DN 150, ca. 1.500 lfm Trinkwasserleitungen DA 90–125, ca. 1.500 m² Straßenbauarbeiten.

Bauzeit: 3. Mai bis 3. September 2004.

LV-Unterlagen und Auskünfte: Die Ausschreibungsunterlagen können bis einschließlich 2. April 2004 gegen ein Entgelt von € 6,-/Download von der Ausschreibungsdatenbank (<http://www.ausschreibung.at>) heruntergeladen oder auf CD-Rom gegen ein Entgelt von € 20,- inkl. MWSt. (bei Postversand zuzüglich € 5,- Versandgebühr) beim Ingenieurbüro Passer & Partner, Andechsstraße 65, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/33588, nach telefonischer Voranmeldung behoben werden.

Die Ausschreibungsunterlagen sind vollständig auszudrucken und als Abgabeunterlagen entsprechend den Angebotsbedingungen zu verwenden.

Angebotsabgabe: bis spätestens Dienstag, den 6. April 2004, 10 Uhr, im Gemeindeamt St. Johann i. W., 9951 St. Johann i. W.

Zuschlagsfrist: drei Monate nach Ablauf der Angebotsfrist.
St. Johann i. W., 5. März 2004

Für die Gemeinde St. Johann i. W.: Bgm. Josef Rainer

Nr. 294 • Schulverband Paznaun

OFFENES VERFAHREN

Schließanlage

Bauvorhaben: Neubau der Hauptschule Kappl, 6555 Kappl-Lochau, ca. 35.000 m³ BRI.

Bauherr: Schulverband Paznaun, Gemeindeamt Kappl, A-6555 Kappl 112.

Planung: Noldin & Noldin Architekten, Maria-Theresien-Straße 27, 6020 Innsbruck.

Kosten für die Unterlagen: € 15,-.

Leistungszeitraum: Fertigstellung bis Ende Mai 2004*, Zwischenstermine* laut ÖBA (*pönanalisierte Termine).

Schätzkosten netto: € 6.800,-.

Ausgabe der Unterlagen: Noldin & Noldin Architekten, Maria-Theresien-Straße 27, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/293623, Fax 0512/293623-20.

Die Ausschreibungsunterlagen können schriftlich bei der o. a. Stelle unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die Kosten der Unterlagen angefordert werden. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich. Die Zusendung der Unterlagen erfolgt frei für den Empfänger.

Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Tirol, Bankstelle Innstraße, BLZ 36000, Konto-Nr. 1865765, IBAN: AT 43 3600 0000 0186 5765, BIC: RZTTTAT22. Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Leistungsverzeichnis Hauptschule Kappl“ anzuführen.

Teilnahmebedingungen: Nachweis der technischen, geschäftlichen und personellen Kapazitäten gemäß den Allgemeinen Bestimmungen des Leistungsverzeichnisses.

Abgabeort: Gemeindeamt Kappl, A-6555 Kappl 112.

Abgabetermin: 1. April 2004, bis 13 Uhr.

Angebotsöffnung: 1. April 2004, 13 Uhr. Bei der Angebotsöffnung sind ausschließlich Vertreter jener Firmen zugelassen, die Angebote eingereicht haben.

Teilleistungen: Angebote für Teilleistungen sind unzulässig.

Zuschlagsfrist: Der Bieter ist drei Monate an sein Angebot gebunden.

Kappl, 5. März 2004

Nr. 295 • DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH

OFFENES VERFAHREN

Lieferung von Druckern

Ausschreibende Stelle, Informationen: DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6020 Innsbruck, Ing. Martin Wiederin, Tel. 050607-21418, Fax DW 21677, E-Mail: dvt.ausschreibung@tirol.gv.at

Auftraggeber: DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6020 Innsbruck, im Namen und auf Rechnung Land Tirol, Eduard-Wallnöfer-Platz 1, A-6020 Innsbruck.

Gegenstand: Rahmenauftrag über die Lieferung und laufende Wartung von ca. 50 Laserdruckern (A4, A3, jeweils schwarz/weiß und color) und ca. 100 A4-Tintenstrahldruckern.

Teilangebote sind nicht zulässig.

Alternativangebote: Ein Alternativangebot ist nur neben einem ausschreibungsgemäßen Angebot zulässig. Rechtliche Alternativangebote sind nicht zulässig.

Erfüllungsort: Tirol.

Ausführungszeitraum: zwei Jahre ab Zuschlag mit Option auf Vertragsverlängerung um ein weiteres Jahr.

Die Ausschreibungsunterlagen können ausschließlich schriftlich (Brief, Fax, E-Mail) bei der ausschreibenden Stelle angefordert werden.

Angebotsabgabe: spätestens Freitag, den 2. April 2004, 9 Uhr, in der DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, Sekretariat, 6010 Innsbruck, Adamgasse 22, 4. Stock.

Zuschlagsfrist: zwölf Wochen.

Innsbruck, 5. März 2004

Nr. 296 • TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH •
GZL 0613A01-002-501

OFFENES VERFAHREN/ DIENSTLEISTUNGS-AUFTRAG

Örtliche Bauaufsicht für den Neubau des TILAK-Kinder- und Herzzentrums Innsbruck

Ausschreibende Stelle: TILAK-Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH, TILAK-Projektmanagement KIZ, Ing. Mag. Bernhard Pöll, Maximilianstraße 35/4, A-6020 Innsbruck, Tel. +43/50/504-5400, Fax +43/50/504-675400, E-Mail: office.tivelop@tivelop.at

Projektleitung der Auftraggeberin: TILAK-Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH, TILAK-Projektmanagement KIZ, Ing. Günther Kandelbauer, Maximilianstraße 35/4, A-6020 Innsbruck.

Technische Projektleitung: CPB Cronauer Beratung Planung, Betreuende Ingenieure GmbH, Georg-Muche-Straße 1, D-80807 München.

Ausgabe der Unterlagen: im Internet auf der Seite www.tilak.at und bei der ausschreibenden Stelle. Voraussetzung für die Ausgabe der Unterlagen ist jedenfalls die Anmeldung im Internet auf oben angeführter Seite.

Gebühr/Zahlung: € 35,-. Die Bezahlung der Ausschreibungsunterlagen kann in bar an der Hauptkasse der Auftraggeberin im Erdgeschoss des Gebäudes Medizinzentrum Anichstraße-MZA, A-6020 Innsbruck, Anichstraße 35, oder durch – für die Empfängerin spesenfreie – Überweisung auf das Konto Nr. 210 001 011 bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, IBAN: AT 61 5700 0002 1000 1011, BIC: HYPTAT22, unter Anführung der Kurzbezeichnung des Auftragsgegenstandes und der Geschäftszahl sowie der Auftragsart (Liefer-, Bau-, Dienstleistungsauftrag oder Wettbewerb) erfolgen. Der Zahlungsnachweis ist per Telefax an die ausschreibende Stelle zu übermitteln. In der Folge werden die Ausschreibungsunterlagen frei gegeben. In der Gebühr für die Ausschreibungsunterlagen sind 10% Umsatzsteuer enthalten.

Schlussstermin für die Anforderung: 14. April 2004.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote: 20. April 2004, 11 Uhr.

Anschrift, an die die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind (Abgabestelle): ausschreibende Stelle.

Die Angebotsöffnung findet am 20. April 2004, um 11 Uhr, statt. Teilnahmeberechtigt sind Bieter und ihre Bevollmächtigten.

Ort der Angebotseröffnung: TILAK GmbH, Maximilianstraße 38, Erdgeschoss, A-6020 Innsbruck.

Sonstige Angaben: Die Anbotsunterlagen müssen (in Papierform) bis zum festgesetzten Schlussstermin im Sekretariat der TIVELOP GmbH, Maximilianstraße 35/4, A-6020 Innsbruck, eingelangt sein. Allfällige Postwege sind zu berücksichtigen bzw. einzurechnen. Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 27. Februar 2004

Für die TILAK-Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH:
Ing. Mag. Bernhard Pöll

Nr. 297 • TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH •
GZL 6013-01/71-2004

OFFENES VERFAHREN/BAUAUFTRAG

Personenaufzugsanlage (BKP-Nr. 261)

Ausschreibende Stelle: TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH, Bau und Technik, Dipl.-Ing. Herwig Singer, A-6020 Innsbruck, Maximilianstraße 35, Tel. +43/50504-8720, Fax +43/50504-8714, E-Mail: bau.technik@tilak.at

Projektleitung der Auftraggeberin: TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH, Bau und Technik, Ing. Josef Pfeiffenberger, Maximilianstraße 35, A-6020 Innsbruck.

Ausgabe der Unterlagen: 9. März 2004. Im Internet auf der Seite www.tilak.at und bei der ausschreibenden Stelle. Voraussetzung für die Ausgabe der Unterlagen ist jedenfalls die Anmeldung im Internet auf oben angeführter Seite.

Gebühr/Zahlung: € 21,-. Die Bezahlung der Ausschreibungsunterlagen kann in bar an der Hauptkasse der Auftrag-

geberin im Erdgeschoss des Gebäudes Medizinzentrum Anichstraße-MZA, A-6020 Innsbruck, Anichstraße 35, oder durch – für die Empfängerin spesenfreie – Überweisung auf das Konto Nr. 210 001 011 bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, IBAN: AT 61 57000 0002 1000 1011, BIC: HYPTAT22, unter Anführung der Kurzbezeichnung des Auftragsgegenstandes und der Geschäftszahl sowie der Auftragsart (Liefer-, Bau-, Dienstleistungsauftrag oder Wettbewerb) erfolgen. Der Zahlungsnachweis ist per Telefax an die ausschreibende Stelle zu übermitteln. In der Folge werden die Ausschreibungsunterlagen frei gegeben. In der Gebühr für die Ausschreibungsunterlagen sind 10% Umsatzsteuer enthalten.

Schlussstermin für die Anforderung: 24. März 2004, 16 Uhr.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote: 31. März 2004, 11.30 Uhr.

Schlussstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge: 31. März 2004, 11.30 Uhr. Die Angebote/Teilnahmeanträge müssen bis zu diesem Zeitpunkt in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift der Kurzbezeichnung des Auftragsgegenstandes und der Geschäftszahl vorliegen.

Anschrift, an die die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind (Abgabestelle): ausschreibende Stelle, Sekretariat, 2. Stock.

Die Angebotsöffnung findet am 31. März 2004, um 12.30 Uhr, statt. Teilnahmeberechtigt sind Bieter und ihre Bevollmächtigten.

Ort der Angebotseröffnung: ausschreibende Stelle, Erdgeschoss, Besprechungszimmer.

Innsbruck, 3. März 2004

Für die TILAK-Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH:
Dipl.-Ing. Herwig Singer

Nr. 298 • TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH •
GZL 6031-57/622-2004

OFFENES VERFAHREN/BAUAUFTRAG BESCHLEUNIGTE VERFAHRENSART

Automatische OP-Schiebetüren für die Chirurgischen Univ.-Kliniken/ Umbau Chirurgie Flachbau G0/G01

Ausschreibende Stelle: TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH, Bau und Technik, Dipl.-Ing. Herwig Singer, A-6020 Innsbruck, Maximilianstraße 35, Tel. +43/50504-8720, Fax +43/50504-8714, E-Mail: bau.technik@tilak.at

Projektleitung der Auftraggeberin: TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH, Bau und Technik, Ing. Anton Ostermann, Maximilianstraße 35, A-6020 Innsbruck.

Technische Projektleitung: Atelier AR 18, Architekten Leitgeb + Benko Ziviltechniker Ges. m. b. H., Ing. Stefan Unterberger, Anichstraße 7, A-6020 Innsbruck.

Ausgabe der Unterlagen: 9. März 2004. Im Internet auf der Seite www.tilak.at und bei der ausschreibenden Stelle. Voraussetzung für die Ausgabe der Unterlagen ist jedenfalls die Anmeldung im Internet auf oben angeführter Seite.

Gebühr/Zahlung: € 16,-. Die Bezahlung der Ausschreibungsunterlagen kann in bar an der Hauptkasse der Auftraggeberin im Erdgeschoss des Gebäudes Medizinzentrum Anichstraße-MZA, A-6020 Innsbruck, Anichstraße 35, oder durch – für die Empfängerin spesenfreie – Überweisung auf das Konto Nr. 210 001 011 bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, IBAN: AT 61 57000 0002 1000 1011, BIC: HYPTAT22, unter Anführung der Kurzbezeichnung des Auftragsgegenstandes und der Geschäftszahl sowie der Auftragsart (Liefer-, Bau-, Dienstleistungsauftrag oder Wettbewerb) erfolgen. Der Zahlungsnachweis

ist per Telefax an die ausschreibende Stelle zu übermitteln. In der Folge werden die Ausschreibungsunterlagen frei gegeben. In der Gebühr für die Ausschreibungsunterlagen sind 10% Umsatzsteuer enthalten.

Schlusstermin für die Anforderung: 19. März 2004, 16 Uhr.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 31. März 2004, 11.30 Uhr.

Anschrift, an die die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind (Abgabestelle): ausschreibende Stelle, Sekretariat, 2. Stock.

Die Angebotsöffnung findet am 31. März 2004, um 12 Uhr, statt. Teilnahmeberechtigt sind Bieter und ihre Bevollmächtigten.

Ort der Angebotseröffnung: ausschreibende Stelle, Erdgeschoss, Besprechungszimmer.

Innsbruck, 3. März 2004

Für die TILAK-Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH:

Dipl.-Ing. Herwig Singer

Nr. 299 • TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH •
GZL 6031-59/249-2004

OFFENES VERFAHREN/BAUAUFTRAG

Sichtschutz/Vorhänge

für die Chirurgischen Univ.-Kliniken/

Umbau G1-süd, Nuklearmedizin/Schmerztherapie

Ausschreibende Stelle: TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH, Bau und Technik, Dipl.-Ing. Herwig Singer, A-6020 Innsbruck, Maximilianstraße 35, Tel. +43/50504-8720, Fax +43/50504-8714, E-Mail: bau.technik@tilak.at

Projektleitung der Auftraggeberin: TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH, Bau und Technik, Ing. Anton Ostermann, Maximilianstraße 35, A-6020 Innsbruck.

Technische Projektleitung: Atelier AR 18, Architekten Leitgeb + Benko Ziviltechniker Ges. m. b. H., Ing. Stefan Unterberger, Anichstraße 7, A-6020 Innsbruck.

Ausgabe der Unterlagen: 16. März 2004. Im Internet auf der Seite www.tilak.at und bei der ausschreibenden Stelle. Voraussetzung für die Ausgabe der Unterlagen ist jedenfalls die Anmeldung im Internet auf oben angeführter Seite.

Gebühr/Zahlung: € 14,-. Die Bezahlung der Ausschreibungsunterlagen kann in bar an der Hauptkasse der Auftraggeberin im Erdgeschoss des Gebäudes Medizinzentrum Anichstraße-MZA, A-6020 Innsbruck, Anichstraße 35, oder durch – für die Empfängerin spesenfreie – Überweisung auf das Konto Nr. 210 001 011 bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, IBAN: AT 61 57000 0002 1000 1011, BIC: HYPTAT22, unter Anführung der Kurzbezeichnung des Auftragsgegenstandes und der Geschäftszahl sowie der Auftragsart (Liefer-, Bau-, Dienstleistungsauftrag oder Wettbewerb) erfolgen. Der Zahlungsnachweis ist per Telefax an die ausschreibende Stelle zu übermitteln. In der Folge werden die Ausschreibungsunterlagen frei gegeben. In der Gebühr für die Ausschreibungsunterlagen sind 10% Umsatzsteuer enthalten.

Schlusstermin für die Anforderung: 26. März 2004, 12 Uhr.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 7. April 2004, 11.30 Uhr.

Anschrift, an die die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind (Abgabestelle): ausschreibende Stelle, Sekretariat, 2. Stock.

Die Angebotsöffnung findet am 7. April 2004, um 12 Uhr, statt. Teilnahmeberechtigt sind Bieter und ihre Bevollmächtigten.

Ort der Angebotseröffnung: ausschreibende Stelle, Erdgeschoss, Besprechungszimmer.

Innsbruck, 3. März 2004

Für die TILAK-Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH:

Dipl.-Ing. Herwig Singer

Nr. 300 • TIVELOP GmbH • 2600A01-002-00880

OFFENES VERFAHREN/BAUAUFTRAG

Audiovisuelle Ausstattung – TCC Hall

Ausschreibende Stelle: TIVELOP – Projektentwicklung und Projektmanagement GmbH als Bauträger im Auftrag der TCC Betriebs- und Errichtungs GmbH sowie der TCC Studentenheim GmbH, Anichstraße 35 (örtlich Maximilianstraße 35/4), A-6020 Innsbruck, Tel. +43/(0)512/504-5400, Fax +43/(0)512/504-675400.

Projektleitung der Auftraggeberin: TIVELOP GmbH, Ing. Günther Kandelbauer, Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck, Tel. +43/(0)512/504-5414.

Technische Projektleitung: Werner Consult Ziviltechniker-gesellschaft m. b. H., Herr Löffelberger, Franz-Josef-Straße 19, A-5020 Salzburg, Tel +43/(0)662/880002-19, Fax +43/(0)662/880002-20.

Teilangebote sind nicht zulässig.

Umfang: Lieferung und Montage von audiovisueller Ausstattung für eine private Hochschule (UMIT) und ein Ausbildungszentrum (EURAK)

Ausgabe der Unterlagen: ab sofort bei der ausschreibenden Stelle.

Gebühr/Zahlung: € 35,-. Die Bezahlung der Ausschreibungsunterlagen kann bar bei Abholung oder durch – für die Empfängerin spesenfreie – Überweisung auf das Konto Nr. 100-392410 der Auftraggeberin bei der Bank für Tirol und Vorarlberg AG, BLZ 16000, IBAN: AT07 1600 0001 0039 2410, BIC: BTVAAT22, unter Anführung der Kurzbezeichnung des Auftragsgegenstandes und der Geschäftszahl erfolgen. Der Zahlungsnachweis ist per Telefax an die ausschreibende Stelle zu übermitteln. In der Folge werden die Ausschreibungsunterlagen frei gegeben. In der Gebühr für die Ausschreibungsunterlagen sind 20% Umsatzsteuer enthalten.

Schlusstermin für die Anforderung: 25. März 2004.

Schlusstermin für den Angebotseingang: 31. März 2004, 11 Uhr.

Anschrift, an die die Angebote zu richten sind (Abgabestelle): TIVELOP GmbH, Anichstraße 35 (örtlich Maximilianstraße 35/4), A-6020 Innsbruck.

Angebotsöffnung: 31. März 2004, um 11 Uhr, teilnahmeberechtigt sind Bieter und ihre Bevollmächtigten.

Ort der Angebotseröffnung: TIVELOP GmbH, Maximilianstraße 35, A-6020 Innsbruck, Erdgeschoss, Besprechungsraum.

Sonstige Angaben: Die Angebote müssen (in Papierform) bis zum festgesetzten Schlusstermin im Sekretariat der TIVELOP GmbH, Maximilianstraße 35/4, A-6020 Innsbruck, eingelangt sein. Allfällige Postwege sind zu berücksichtigen bzw. einzurechnen. Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Tag der Absendung nach Luxemburg: 5. März 2004.

Innsbruck, 5. März 2004

Für die TIVELOP GmbH:

Ing. Mag. Bernhard Pöll

Nr. 301 • Geschützte Werkstätte
Integrative Betriebe Tirol-GmbH, 6134 Vomp

OFFENES VERFAHREN

1. Dachabdichtungs- und Spenglerarbeiten

2. Lichtkuppeln und Lichtbänder

3. Stahltüren und Torelemente

für den Neubau einer Geschützten Werkstätte in Imst

Bauherr: Geschützte Werkstätte Integrative Betriebe Tirol-GmbH, A-6134 Vomp, Fiecht-Au 22.

Detailplanung: SR-Baumanagement.

Ausführungszeitraum: Beginn des Baues am 1. März 2004, Gesamtfertigstellungstermin 30. Juli 2004.

Teilnahmebedingungen: befugte Unternehmen.

Die Ausschreibungsunterlagen können gegen eine Gebühr von je € 70,- (inkl. MWSt.) vom 15. bis einschließlich 19. März 2004 bei SR-Baumanagement, 6020 Innsbruck, Fischnalerstraße 4, nach telefonischer Voranmeldung (einen Tag vorher, Tel. 0512/280188) bezogen werden.

Die Ausschreibungsunterlagen inkl. Angebot sind vollständig in einem verschlossenen Kuvert mit Absender und Vermerk „Ausschreibung z. B. Stahltüren und Torelemente“ (bzw. das jeweils angebotene Gewerk) per Post oder eigenhändig bei der Anmeldung der Geschützten Werkstätte Tirol in Vomp, Fiecht-Au 22, einzureichen.

Abgabetermin: bis spätestens Freitag, den 2. April 2004, 8 Uhr, in der Geschützten Werkstätte Tirol in Vomp, Fiecht-Au 22.

Angebotseröffnung: Freitag, den 2. April 2004, in der Geschützten Werkstätte Tirol in Vomp, Fiecht-Au 22; für Dachabdichtungs- und Spenglerarbeiten um 8.15 Uhr, für Lichtkuppeln und Lichtbänder um 9.30 Uhr, für Stahltüren und Torelemente um 11 Uhr.

Auskünfte: Fragen zur Ausschreibung sind beim SR-Baumanagement, bei Herrn Wolf, Fax-Nr. 0512/280188-30, bis 24. März 2004, 12 Uhr, zu deponieren. Alle eingehenden Fragen werden bis 26. März 2004 beantwortet.

Vomp, 3. März 2004

Nr. 302 • Neue Heimat Tirol

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten,
Elektroinstallationen,

Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsinstallationen
für die Wohnanlage Innsbruck – Ing.-Etzel-Straße/
Bienenstraße (38 Wohnungen, Lokal und Tiefgarage)

Ausschreibende Stelle: Neue Heimat Tirol, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft Ges. m. b. H., 6023 Innsbruck, Gumpstraße 47.

Unterlagen: Die Unterlagen können ab sofort bei der „Neuen Heimat Tirol“, 1. Stock, Zimmer 18, abgeholt werden. Schriftliche Bestellung unter Fax 0512/3330-369. Der Nachweis über die Bezahlung des Entgeltes ist der Bestellung beizulegen.

Entgelt inkl. MWSt.: € 100,- für Baumeister, € 50,- für Elektroinstallationen und € 50,- für Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsinstallationen, zahlbar in bar bei der „Neuen Heimat Tirol“ oder auf das Konto-Nr. 0000-002006 bei der Tiroler Sparkasse, Innsbruck, BLZ 20503.

Einreichfrist: bis spätestens Dienstag, den 6. April 2004, 14.30 Uhr.

Anbotseröffnung: Diese erfolgt öffentlich am 6. April 2004, um 15 Uhr, im Bürogebäude der „Neuen Heimat Tirol“, 4. Stock.

Bewerberskreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Innsbruck, 3. März 2004

Für die Geschäftsführung:

Dir. Ing. Alois Leiter Prof. Dr. Klaus Lugger

Nr. 303 • TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

VERHANDLUNGSVERFAHREN

mit öffentlicher Erkundung des Bewerberkreises, wobei die Anforderung/Abholung der Unterlagen als Bewerbung gilt

Notstromaggregat 600 KVA

Auftraggeber: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6020 Innsbruck.

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentraler Einkauf, Lieberstraße 3, 6020 Innsbruck.

Gegenstand/Leistungsumfang: Lieferung eines Notstromaggregats 600 KVA, in fahrbarer, schallgedämmter Ausführung, auf 2-Achs-Fahrgestell mit ABS montiert.

Liefer-/Ausführungszeitraum: Juni 2004.

Teilnahmeberechtigt sind Firmen, welche nachweislich einschlägige Lieferungen in vergleichbarem Umfang zur Zufriedenheit der jeweiligen Auftraggeber bereits durchgeführt haben und eine entsprechende Referenzliste vorlegen können.

Besondere Nachweise gemäß BVergG 2002, §§ 52 bis 57, auf Verlangen innerhalb einer Woche.

Anforderung der Ausschreibungsunterlagen: per E-Mail an ausschreibung@tiwag.at oder Fax +43/(0)50607-21677. Die Ausschreibungsunterlagen und deren Versendung sind kostenfrei.

Auskünfte: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentraler Einkauf, Frau Reingard Zangerl, Tel. +43/(0)50607-21400, Fax +43/(0)50607-21677.

Angebotsabgabe: bis spätestens Mittwoch, den 31. März 2004, 16 Uhr, bei o. a. Adresse.

Die Angebotseröffnung erfolgt nicht öffentlich.

Bindefrist: bis 31. Juli 2004.

Innsbruck, 4. März 2004

Nr. 304 • MIG. m. b. H. & Co KEG (derzeit in Gründung)

VERHANDLUNGSVERFAHREN

Darlehensaufnahme

Ausschreibende Stelle: MIG. m. b. H. & Co KEG (derzeit in Gründung), Rauterplatz 1, 9971 Matrei i. O.

Auftragsbezeichnung: Darlehensaufnahme MIG.

Gegenstand des Auftrags: Darlehensaufnahme für die Finanzierung von Immobilien und Grundstücken der Marktgemeinde Matrei i. O.

Erfüllungsort: Matrei i. O.

Auskünfte, AU/TA: Quantum Institut für betriebswirtschaftliche Beratung GmbH, 9020 Klagenfurt, Walther-von-der-Vogelweide-Platz 4, Mag. Maria Bogensberger, Tel. +43/463/32612-0, Fax +43/463/32612-45, E-Mail: office@quantum-gmbh.at

Schlussstermin TA: 8. April 2004, 13 Uhr.

Anbotsöffnung: 26. April 2004, 13 Uhr, Walther-von-der-Vogelweide-Platz 4, 9020 Klagenfurt.

Klagenfurt, 1. März 2004

Nr. 305 • Abfallbeseitigungsverband Westtirol

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Ausführung von Bauleistungen

Bauherr: Abfallbeseitigungsverband Westtirol, Stadtplatz 1, A-6460 Imst.

Betritt: Mülldeponie II Roppen.

Art der Leistungen: Erstellung von Schächten und Bauwerken für die Entgasungsanlage, Erdarbeiten, Baumeisterarbeiten, Rohrverlegung und Kunststoffarbeiten (HDPE).

Umfang der Leistungen im Wesentlichen:

- drei Sammelstationen aus Ortbeton, ein Kondensatablaufschacht;
 - Verlegung von Leitungen (ca. 300 m, HDPE, DA 160).
- Ort der Leistungserbringung:** Mülldeponie II Roppen in A-6426 Roppen.

Ausführungszeitraum: Anfang Mai bis Anfang Juni 2004.

Bewerberkreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Ausschreibungsunterlagen: Die Zusendung der Ausschreibungsunterlagen erfolgt ausschließlich auf schriftliche Anforderung und Nachweis der Einzahlung des Kostenbeitrages von € 50,- (inkl. MWSt.) für die Unterlagen und die Versandkosten (Einzahlungsbeleg per Fax schicken).

Anforderung der Ausschreibungsunterlagen: bei ILF Beratende Ingenieure ZT GesmbH, Framsweg 16, A-6020 Innsbruck, Fax 0512/2412-200. Einzahlung des Kostenbeitrages auf das Konto Nr. 0389-59995/00 bei der Creditanstalt Bankverein AG Innsbruck, BLZ 11890, mit dem Vermerk „Ausschreibung Deponie II Roppen – Entgasungsanlage“.

Auskünfte: Anfragen sind in schriftlicher Form an ILF Innsbruck (Anschrift siehe oben) zu richten.

Angebotsabgabe: Die Angebote sind bis spätestens Montag, den 5. April, 10.45 Uhr, bei der Bezirkshauptmannschaft Imst, Zimmer 206, Abfallbeseitigungsverband Westtirol, Stadtplatz 1, A-6460 Imst, abzugeben.

Angebotseröffnung: Diese findet am Montag, den 5. April 2004, um 11 Uhr, ebenfalls bei der Bezirkshauptmannschaft Imst, Zimmer 204 (Anschrift siehe oben), statt.

Zuschlagsfrist: drei Monate nach Angebotseröffnung.

Sonstige Angaben: Alternativangebote sind nur neben einem ausschreibungsgemäßen Angebot zulässig. Ein Datenträgeraustausch gemäß ÖNORM B 2063 ist vorgesehen.

Imst, 3. März 2004

Nr. 306 • Gemeinde Haiming

VERGABEBEKANNTMACHUNG
Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung
für die Abwasserbeseitigungsanlage BA 61/01

Ausschreibende Stelle: Gemeinde Haiming, Siedlungsstraße 2, 6425 Haiming.

Baumumfang: ca. 410 lfm Schmutz- und Regenwasserkanäle DN 160–DN 300, ca. 74 lfm Stauraumkanal DN 1600, ca. 190 lfm Hausanschlussleitungen DN 160, ca. 75 lfm Straßenentwässerungsleitungen DN 160, ca. 255 lfm Wasserleitungen PE 100, DN 63–125.

Erfüllungsort: Gemeinde Haiming.

Ausschreibende Stelle: Büro Dipl.-Ing. Wilfried Philipp, Josef-Poell-Straße 18, 6020 Innsbruck, Dipl.-Ing. Wilfried Philipp, Tel. +43/(0)512/344397, Fax +43/(0)512/344397-20, E-Mail: schmeberger.ib-philipp@aon.at

Schlussstermin: 2. April 2004, 11 Uhr.

Die Ausschreibungsunterlagen können bis einschließlich 29. März 2004 unter www.auftrag.at heruntergeladen werden.

Die Behebung der Ausschreibungsunterlagen im Ing.-Büro Dipl.-Ing. W. Philipp ist nicht vorgesehen.

Haiming, 28. Februar 2004

Nr. 307 • Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung •
 Gebietsbauleitung Mittleres Inntal

VERGABEBEKANNTMACHUNG

Herstellung eines Erddammes

Ausschreibende Stelle: Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Mittleres Inntal, Liebeneggstraße 11, 6020 Innsbruck.

Leistungsumfang: Herstellung eines ca. 310 lfm langen Erddammes mit bergseitiger Grobsteinschichtung im Ortsteil Kreuzlehn/Gemeinde St. Sigmund, Bezirk Innsbruck-Land/Tirol.

Auftrag: Die Baustelle liegt auf der linken Talseite des Sellraintales auf ca. 1410 m Seehöhe nördlich der Sellrainer Landesstraße. Die Baustelle ist ausgehend von der Hauptverbindung Sellrainer Landesstraße über einen ca. 400 lfm langen Forstweg erschlossen. Das Abtragmaterial für den ca. 30.000 m³-Schüttmaterialdamm wird aus dem bergseitigen Vorfeld entnommen. Die Dammhöhe beträgt ca. 6 m. Das Steinmaterial für die bergseitige Prallböschung ist vor Ort zu entnehmen.

Erfüllungsort: Kreuzlehn/Gemeinde St. Sigmund.

Ausschreibende Stelle: Geotechnik Henzinger, Plattach 5, 6094 Grinzens, Dipl.-Ing. Dr. Jörg Henzinger bzw. Dipl.-Ing. Harald Pöll, Tel. +43/(0)5234/65533, Fax +43/(0)5234/67233, E-Mail: j.henzinger@aon.at

AU/TA: Kosten: € 50,-.

Zahlungsbedingungen: Überweisung auf das PSK-Konto Nr. 5060.784, BLZ 60000 oder Barzahlung bei Übergabe der Ausschreibungsunterlagen.

Schlussstermin: 30. März 2004, 9 Uhr.

Innsbruck, 5. März 2004

Nr. 308 • Alpen Straßen Aktiengesellschaft, 6020 Innsbruck

VERGABEBEKANNTMACHUNG

Kabelgrab- und Verlegearbeiten
sowie diverse Elektroarbeiten

Ausschreibende Stelle: Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck.

Gegenstand der Leistungen: Jahresbaurvertrag Kabelgrab- und Verlegearbeiten sowie diverse Elektroarbeiten nach Bedarf im Bereich der A13 Brenner Autobahn, der A12 Inntal Autobahn, der S16 Arlberg Schnellstraße und der B180 Reschenstraße (Landecker Tunnel).

Die Angebotsunterlagen können ab Montag, den 8. März 2004, in der Direktion der Alpen Straßen AG bei Frau Mörwald, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, gegen Barzahlung von € 100,- erhoben werden.

Eine Zusendung der Angebotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/52012-134) und Vorauszahlung des Entgeltes für die Unterlagen zuzüglich € 37,- Versandkosten pro Ausgabesatz auf das Konto Nr. 100-132.001 bei der Bank für Tirol und Vorarlberg, BLZ 16000.

Schlussstermin: 1. April 2004, 10 Uhr.

Innsbruck, 5. März 2004

GERICHTSEDIKTE

Konkursesdikte, Ausgleichsedikte etc. nur mehr im Internet abrufbar: <http://www.edikte2.justiz.gv.at>

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

Auf Antrag der/des

58 T 45/04 b-4

1) Frau Anneliese Breiteneder, geb. Klapeer, geb. am 22. Juli 1936, 6020 Innsbruck, Dr.-Stumpf-Straße 86,

2) Frau Renate Breiteneder, geb. am 9. März 1956, 6020 Innsbruck, Lohbachweg F 137,

3) Herrn Martin Breiteneder, geb. am 21. Mai 1965, 6170 Zirl, Galtererweg 8,

sämtliche vertreten durch Dr. Wolfgang Falkner, öffentlicher Notar, 6060 Hall in Tirol, Pfannhausstraße 1, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt **s e c h s** Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 214 358 909 der Hypo Tirol Bank AG, ausgegeben von der Zweigstelle Innrain, lautend auf Verlassenschaft nach Herbert Breiteneder.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

27. Februar 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 48/04 z, 58 T 49/04 x, 58 T 50/04 v-4

Auf Antrag der Frau Lotte Baumann, 6020 Innsbruck, Amraser Straße 56/Top 36, als bestellte einstweilige Sachwalterin für Frau Berta Friedl, geb. am 23. Jänner 1924, p. A. Heim am Hofgarten, Kaiserjägerstraße 12, 6020 Innsbruck werden die unten näher bezeichneten, angeblich in Verlust geratenen Wertpapiere aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber der Wertpapiere und andere Beteiligte werden aufgefordert, diese binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt **s e c h s** Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist werden die Wertpapiere auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung der Wertpapiere: Drei Sparbücher der Bank für Arbeit und Wirtschaft Aktiengesellschaft, sämtliche ausgegeben von der Zweigstelle Innsbruck-Pradl,

a) Komfortsparbuch mit der Konto-Nr. 68720-536-688, lautend auf Berta Friedl, mit Losungswort;

b) Sparbuch mit der Konto-Nr. 68726-041-621, lautend auf Berta Friedl, ohne Losungswort;

c) Komfortsparbuch mit der Konto-Nr. 68720-568-830, lautend auf Berta Friedl, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

26. Februar 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 60/04 i-2

Auf Antrag der Sparkasse Imst, Sparkassenplatz 1, 6460 Imst, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt **s e c h s** Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparkassenbuch der Sparkasse Imst, ausgegeben von der Zweigstelle Prutz, mit der Konto-Nr. 0410-032072, lautend auf Simon Walser, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

23. Februar 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 61/04 m-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Defereggental reg. Gen. m. b. H., Innerrotte 38, 9963 St. Jakob, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt **s e c h s** Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Defereggental reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.154.777, Kontroll-Nr. 630.111, lautend auf Ursula, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

23. Februar 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 62/04 b-2

Auf Antrag des Herrn Josef Rauch, Brunecker Straße 12/1, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Hippach und Umgebung reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.115.927, lautend auf Franz, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
24. Februar 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 63/04 f, 58 T 64/04 b-4

Auf Antrag der Verlassenschaft nach Heinrich Nestl, geb. am 21. Dezember 1919, wohnhaft gewesen in 6020 Innsbruck, Hofwaldweg 14, vertreten durch die erbserklärte Erbin Dr. Monika Lederer, geb. am 21. Februar 1962, 6020 Innsbruck, Holzgasse 15, diese vertreten durch Mag. Markus Müller, Substitut des öffentlichen Notars Dr. Hanspeter Zobl, 6010 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 21–23, Sparkassendurchgang, 1. Stock, werden die unten näher bezeichneten, angeblich in Verlust geratenen Wertpapiere aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber der Wertpapiere und andere Beteiligte werden aufgefordert, diese binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist werden die Wertpapiere auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung der Wertpapiere: Zwei Sparbücher der Hypo Tirol Bank AG, ausgegeben von der Zweigstelle Bozner Platz,

a) Sparbuch mit der Nr. 204 843 510, lautend auf Heinrich Nestl;

b) Sparbuch mit der Nr. 204 828 694, lautend auf Nummernsparsbuch.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
2. März 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 66/04 x-2

Auf Antrag der Sparkasse der Stadt Kitzbühel, 6370 Kitzbühel, Bahnhofstraße 6, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparkassenbuch Nr. 0410-039614 der Sparkasse der Stadt Kitzbühel, ausgegeben von der Geschäftsstelle Fieberbrunn, lautend auf Baum, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
25. Februar 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 67/04 v-2

Auf Antrag der Sparkasse der Stadt Kitzbühel, 6370 Kitzbühel, Bahnhofstraße 6, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparkassenbuch Nr. 0310-024385 der Sparkasse der Stadt Kitzbühel, ausgegeben von der Geschäftsstelle Zentrale, lautend auf Anna Ziepl, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
25. Februar 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 68/04 s-2

Auf Antrag der Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck, Sparkassenplatz 1, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck, mit der Konto-Nr. 1210-010805, lautend auf Inhaber, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
25. Februar 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 69/04 p-2

Auf Antrag der Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck, Sparkassenplatz 1, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: S-Kapitalsparbuch der Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck, mit der Konto-Nr. 0010-025609, lautend auf Patscherkofel, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

25. Februar 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 70/04 k-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Seefeld-Leutasch-Reith-Scharnitz reg. Gen. m. b. H., 6100 Seefeld, Münchner Straße 38, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Raiffeisensparbuch der Raiffeisenbank Seefeld-Leutasch-Reith-Scharnitz reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 32.180.267, lautend auf „Waltraud“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

25. Februar 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 71/04 g-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Seefeld-Leutasch-Reith-Scharnitz reg. Gen. m. b. H., 6100 Seefeld, Münchner Straße 38, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Raiffeisensparbuch der Raiffeisenbank Seefeld-Leutasch-Reith-Scharnitz reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 32.136.707, lautend auf „Anton“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

25. Februar 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 72/04 d-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Seefeld-Leutasch-Reith-Scharnitz reg. Gen. m. b. H., 6100 Seefeld, Münchner Straße 38, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Raiffeisensparbuch der Raiffeisenbank Seefeld-Leutasch-Reith-Scharnitz reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 32.137.341, lautend auf „Waltraud“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

25. Februar 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 73/04 a-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Seefeld-Leutasch-Reith-Scharnitz reg. Gen. m. b. H., 6100 Seefeld, Münchner Straße 38, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Raiffeisensparbuch der Raiffeisenbank Seefeld-Leutasch-Reith-Scharnitz reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 32.103.608, lautend auf „Waltraud“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

25. Februar 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 74/04 y-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Seefeld-Leutasch-Reith-Scharnitz reg. Gen. m. b. H., 6100 Seefeld, Münchner Straße 38, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Raiffeensparbuch der Raiffeisenbank Seefeld-Leutasch-Reith-Scharnitz reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 32.139.578, lautend auf „Schober“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
25. Februar 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 75/04 w-2

Auf Antrag der Hypo Tirol Bank AG, Meraner Straße 8, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 214 463 435 der Hypo Tirol Bank AG, ausgegeben von der Zweigstelle Innrain, lautend auf Dr. Karin Kolm, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
25. Februar 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 76/04 t-2

Auf Antrag der Hypo Tirol Bank AG, Meraner Straße 8, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 214 106 446 der Hypo Tirol Bank AG, ausgegeben von der Zweigstelle Innrain, lautend auf Nummernsparbuch, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
25. Februar 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 77/04 i-2

Auf Antrag der Hypo Tirol Bank AG, Meraner Straße 8, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 214 367 223 der Hypo Tirol Bank AG, ausgegeben von der Zweigstelle Innrain, lautend auf Dr. Karin Kolm, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
25. Februar 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 78/04 m-2

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Langer Weg 11, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Hinterlegungsschein mit der Nr. A 704125 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Zweigstelle St. Johann, lautend auf „WP-Buch Nr. 237-153200“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
25. Februar 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 79/04 b-2

Auf Antrag der Hypo Tirol Bank AG, Meraner Straße 8, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 174 083 696 der Hypo Tirol Bank AG, ausgegeben von der Zweigstelle Lienz, lautend auf Afrim Jashari, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
27. Februar 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 80/04 f, 58 T 81/04 b, 58 T 82/04 z-2*

Auf Antrag der Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck, Sparkassenplatz 1, 6020 Innsbruck, werden die unten näher bezeichneten, angeblich in Verlust geratenen Wertpapiere aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber der Wertpapiere und andere Beteiligte werden aufgefordert, diese binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist werden die Wertpapiere auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung der Wertpapiere: Drei Sparbücher der Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck,

a) S-Kapitalsparbuch mit der Konto-Nr. 0210-010153, lautend auf Margarete, mit Losungswort,

b) Sparbuch mit der Konto-Nr. 0210-007746, lautend auf Inhaber, mit Losungswort,

c) Sparbuch mit der Konto-Nr. 0217-236918, lautend auf Margarete, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

1. März 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 83/04 x-2*

Auf Antrag der Raiffeisenbank Wörgl Kufstein reg. Gen. m. b. H., Raiffeisenplatz 1, 6300 Wörgl, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Wertpapierkassabon der Raiffeisenbank Wörgl Kufstein reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 63.550.164, Kontroll-Nr. 21447, lautend auf EKG 5016/35, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

1. März 2004

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 85/04 s-2*

Auf Antrag des Herrn Martin Schroll, Gründau Mühle 15, 6365 Kirchberg, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Kitzbühel reg. Gen. m. b. H., ausgegeben von der Bankstelle Kirchberg, mit der Konto-Nr. 36.109.866, Kontroll-Nr. 936412, lautend auf Martin, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

2. März 2004

**EINBERUFUNG VON ERBEN,
deren Aufenthalt unbekannt ist***1 A 79/03 m*

Herr Franz Kofler, geb. am 17. Jänner 1938, zuletzt wohnhaft gewesen in Zams, Innstraße 18, ist am 24. Februar 2003 gestorben. Eine letztwillige Anordnung wurde nicht vorgefunden.

Die aufgrund des Gesetzes zum Erben berufenen Georg Demanega, geb. am 4. November 1902, Mathilde Demanega, geb. am 1. Juni 1932, Luigi Giorgio Demanega, geb. am 26. Februar 1933, Enrico Demanega, geb. am 3. Oktober 1934, Luigia Demanega, geb. am 25. September 1937, deren Aufenthalt dem Gericht unbekannt ist, werden aufgefordert, sich binnen sechs Monaten von heute ab bei diesem Gericht zu melden. Nach Ablauf dieser Frist wird die Verlassenschaft mit den übrigen Erben und dem für die Abwesenden bestellten Kurator ADir. Hubert Senn, pa. Bezirksgericht 6500 Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 21, abgehandelt werden.

Bezirksgericht Landeck, Abt. 1

27. Februar 2004

MITTEILUNGEN

Amt der Tiroler Landesregierung • *Abteilung Statistik*

VERBRAUCHERPREISINDEX

Jänner 2004

Der Verbraucherpreisindex für Jänner 2004 beträgt:

Index der Verbraucherpreise 2000

Basis: Durchschnitt 2000 = 100	
Dezember 2003 (endgültig)	106,5
Jänner 2004 (vorläufig)	106,6

Index der Verbraucherpreise 96

Basis: Durchschnitt 1996 = 100	
Dezember 2003 (endgültig)	112,0
Jänner 2004 (vorläufig)	112,1

Index der Verbraucherpreise 86

Basis: Durchschnitt 1986 = 100	
Dezember 2003 (endgültig)	146,5
Jänner 2004 (vorläufig)	146,7

Index der Verbraucherpreise 76

Basis: Durchschnitt 1976 = 100	
Dezember 2003 (endgültig)	227,8
Jänner 2004 (vorläufig)	228,0

Index der Verbraucherpreise 66

Basis: Durchschnitt 1966 = 100	
Dezember 2003 (endgültig)	399,8
Jänner 2004 (vorläufig)	400,2

Index der Verbraucherpreise I

Basis: Durchschnitt 1958 = 100	
Dezember 2003 (endgültig)	509,4
Jänner 2004 (vorläufig)	509,9

Index der Verbraucherpreise II

Basis: Durchschnitt 1958 = 100	
Dezember 2003 (endgültig)	511,0
Jänner 2004 (vorläufig)	511,5

Der Index der Verbraucherpreise 2000 (Basis: Jahresdurchschnitt 2000 = 100) für den Kalendermonat Jänner 2004 beträgt 106,6 (vorläufige Zahl) und ist somit gegenüber dem Stand für Dezember 2003 (106,5 endgültige Zahl) um 0,1% gestiegen.

Auskünfte:

Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Statistik, Michael-Gaismair-Straße 1, Telefon 0512/508-3622, Fax 0512/508-3605 oder unter der Internetadresse www.tirol.gv.at/statistik

Innsbruck, 5. März 2004#

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck **P. b. b.**
Vertr.-Nr. GZ 02Z030079 W **DVR 0059463**

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck
Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.
Bezugsgebühr € 20,- jährlich. Einzelstück: € 0,10 für jede Seite, jedoch
mindestens € 1,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.
Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
Innsbruck, Neues Landhaus,
Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat
Redaktion: Innsbruck, Landhaus,
Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat
Internet: www.tirol.gvat/bote
Druck: Eigendruck